



Erläuterungen zum Konzept

Der Auftrag

- Das Benediktiner-Kloster Nütschau betreibt ein Bildungs- und ein Jugendhaus. Es bietet eigene Seminare und Veranstaltungen an, vermietet Räume und Referenten und bietet darüber hinaus die Möglichkeit, sich im "Stillen Bereich" des Klosters ein paar Tage zurück zu ziehen.
- Der Internetauftritt soll helfen, diese Angebote des Klosters bekannter zu machen. Ein moderner, zeitgemäßer Internetauftritt soll auch Menschen ansprechen, die noch nie in einem Kloster zu Gast waren.
- Der Internetauftritt soll den Besucher emotional ansprechen und ein "Nütschau-Gefühl" glaubwürdig transportieren, ohne viele Worte zu machen. Auch die spirituelle Grundlage des Klosters - die 1500 Jahre alte Regel des Hl. Benedikt - soll unaufdringlich und eher implizit transportiert werden.

Unser Konzept

- Grundansatz war, das Bildungshaus als Teil des Klosters zu präsentieren. Wir haben eine Seitenstruktur entwickelt, die die Beziehung zwischen Gästen und Mönchen gut abbildet:
 - **Unser Kloster**
Vorstellung der Mönchsgemeinschaft und des Klostergeländes mit allen damit zusammenhängenden Aspekten.
 - **Zu Gast sein**
Alle Informationen für Menschen, die als Gast kommen wollen - egal ob als Einzelgast, als Teilnehmer eines Seminars oder als Tagesbesucher
 - Der Menüpunkt "**Ora et Labora**"...
... ist nicht nur das sprichwörtliche Motto der Benediktiner, sondern bringt auf der Website die vielschichtigen Beziehungen zwischen Gästen und Mönchen zum Ausdruck: Die Mönche arbeiten im Bildungshaus für die Gäste, die Gäste nehmen am Stundengebet der Mönche teil, es wird Seelsorge angeboten, Gäste helfen bei der Arbeit der Mönche im Wald und bei der Apfelernte mit uvm.
 - Deshalb ist dieser Menüpunkt zwischen den Punkten "Kloster" und "Gast"

angeordnet und behandelt alle Bereiche, bei dem es Überschneidungen im Alltag von Gast und Mönch gibt: der durch das Stundengebet gegliederte Tagesablauf, die Klosterkirche als Herz des Klosters, die Arbeit für und mit den Gästen usw.

- Da das zum Kloster gehörende Jugendhaus eine ganz eigene Prägung und Zielgruppe hat, wurde dafür ein weiterer Menüpunkt vorgesehen.
- Wir wollten mit großen, aussagekräftigen **Bildern** im Layout arbeiten und auch die Inhalte konsequent und angemessen bebildern. Wir wollten auf *klostereigene* Bilder zurückgreifen (keine Agenturbilder) und gleichzeitig ein ästhetisch hohes Niveau erreichen.

Der Grafiker Ari Gröbke hat diese Aufgabe hervorragend gelöst.

- Da es kein webtaugliches Corporate Design gab, wurde von ihm im ersten Schritt ein **neues Logo** entwickelt, das das äußere Wahrzeichen (dreigiebliges Herrenhaus) mit dem eigentlichen Mittelpunkt des Klosters (Klosterkirche mit quadratischem Grundriss) verbindet.



- Von ihm stammt auch die Idee, eben dieses Zentrum, den Ort, an dem sich Mönche und Gäste vier Mal täglich zum gemeinsamen Stundengebet versammeln, als Titelbild zu wählen. (Die farbig leuchtenden Glasfenster und die durchsichtige Retabel wirken auf einem Computermonitor sehr stark, da ja auch dieser selbst leuchtet.)



- Die **Texte** sollten auf den ersten Navigationsebenen kurz und prägnant sein und in einem offenen freundlichen Stil formuliert sein, der kein besonderes Spezialwissen über Kirche und Klöster voraussetzt. Wir haben aber bewusst die zentralen klösterlich-kirchlichen Fachbegriffe an geeigneten Stellen unerläutert stehen gelassen und mit einer Verknüpfung zu einem "**Kloster-ABC**" verbunden. Dadurch sollen dem Besucher der Website unaufdringlich spielerisch zentrale Begriffe und Themen nahe gebracht werden. Auch im Kloster-ABC beschränken wir uns auf kurze Texte und verlinken von dort aus zu Wikipedia.
- Die sorgfältig ausgewählten und zurückhaltend platzierten Zitate aus der **Regel des Hl. Benedikt** lassen den Besucher spüren, auf welches Fundament das Kloster aufbaut, ohne plakativ zu wirken.

- Die fast 200 Veranstaltungen im Jahr bieten eine auf den ersten Blick schwer zu überschauende Vielfalt. Neben den üblichen Hilfsmitteln zum Durchsuchen der Veranstaltungsdatenbank haben wir eine kleine auf Ajax basierende **Veranstaltungs-Navigationsbox** entwickelt, die dem Besucher einen ersten Überblick über die verschiedenen Themenbereiche, Zielgruppen und Arten von Veranstaltungen bietet. So bekommt man einen ersten sinnlichen Eindruck über die Gesamtheit des Veranstaltungsangebots, der sich bei der Verwendung einer Suchfunktion nicht so schnell erschließen würde.
- Ein liebevoll gestalteter **Geländeplan** der Illustratorin Elisabeth Steuernagel im Aquarell-Stil fängt den Charme des Klosteranwesens besser ein, als eine Luftaufnahme oder ein Grundriss es vermocht hätten.
- Ein "**Kloster-Blog**" aus der Sicht der MitarbeiterInnen des Jugendhauses (Jugendhaus-Tagebuch) beschreibt den Kloster- und Jugendhaus-Alltag aus einer Perspektive, die dem o.g. Konzept voll entspricht und (nicht nur) bei Jugendlichen Interesse weckt.

Redaktionssystem und Technik

- Das leicht zu bedienende Redaktionssystem <wdss> ermöglicht es den MitarbeiterInnen die Inhalte der Website selbst zu aktualisieren. Besonders im Bereich „Für Jugendliche“ wird davon rege Gebrauch gemacht. Aber auch der Veranstaltungskalender, die Übersicht der freien Haus-Kapazitäten und aktuelle Nachrichten werden regelmäßig aktualisiert.
- Die Website ist barrierearm konzipiert und entspricht den technischen Normen (W3C)
- Übersichtliche Kontakt- und Anmeldeformulare vereinfachen die Kommunikation.
- Alle E-Mail-Adressen werden technisch so verschlüsselt, dass die nicht von Spam-Automaten missbraucht werden können. Für die Besucher der Website sind sie dennoch normal les- und anklickbar.
- Moderne Web-Technologien (Ajax, Flash-MP3-Player, Lightbox-Bildergalerien, Blog) werden dezent und zweckmäßig eingesetzt. Die Website kann auch mit einer einfachen/älteren Computerausstattung problemlos benutzt werden.

Erhard Maria Klein

(Inhaber der „Weitblick Internetwerkstatt“, www.weitblick.net)